

Ein weiteres Exemplar handförmiger Kesselattachen aus dem Sudan

INGE HOFMANN

In seinem Artikel «Handle-attachments from Nubia. A note» in *Zephyrus* 21/22 (1970-71) pp. 309-313 macht William Culican auf mehrere Exemplare von Kesselattachen in der Form zweier getrennter Hände aus dem Sudan aufmerksam. Sie fanden sich in den Gräbern 662, 851 und 921 des Friedhofs von Sanam und sind aufgrund der übrigen Beigaben in die 25. sogenannte Äthiopyndynastie zu datieren, die, grob ausgedrückt, in die Zeit zwischen 750 und 650 v. Chr. gehört. Sanam war zwar nicht der Königsfriedhof (dieser lag in el Kurru), doch war er in unmittelbarer Nähe der damaligen Hauptstadt Napata angelegt worden.

Zur gleichen Zeit war weiter unten im Süden, südlich des Zusammenflusses von Nil und Atbara, die spätere Hauptstadt Meroe bereits besiedelt. Zu dieser Ortschaft gehörten die Friedhöfe Begarawiyah West und Süd. Im Grab 134 des Südfriedhofs lagen auf dem Boden des Grabes unter anderen Gegenständen «A few fragments of a bronze basin with single loop handle» (Inv. Nr. 21-2-681), die sich jetzt im Museum von Khartum befinden (Dows Dunham, *The Royal Cemeteries of Kush*, V; *The West and South Cemeteries at Meroe*. Boston 1963, p. 358). Die Abbildung Fig. 189 E auf p. 357 zeigt ein Paar getrennter handförmiger Attachen

mit dem üblichen «Omega»-Griff. Das Grab kann aufgrund des übrigen Inventars in den Beginn der 25. Dynastie datiert werden.

Wir können somit feststellen, dass sich während der Äthiopynherrschaft eine ganz bestimmte Form einer Kesselattache im Sudan grosser Beliebtheit erfreute. Allerdings können nur weitere Funde Aufschluss darüber geben, wie ausgedehnt die Verbreitung der handförmigen Attachen war, wann ihre Form im Sudan aufgegriffen wurde und wann sie aus der Mode kam. Bisher sieht es nämlich fast so aus, als sei dieser Attachentyp nur während der Anfangszeit der 25. Dynastie verwendet worden, als die Beziehungen zu den Nachbarn in Vorderasien noch relativ ungestört waren (zumindest das Grab in Begarawiyah Süd wird in die Zeit des Pianchi und des Shabako datiert). Ist es nicht doch möglich, dass die handförmigen getrennten Attachen, die im Sudan plötzlich und kurzfristig aufzutreten scheinen und in Ägypten bisher noch keine echte Alternative hatten (es sei denn, dass von Culican p. 309 erwähnte Exemplar stammt doch aus Ägypten und nicht aus Zypern), in der Zeit vor Taharqa aus dem punischen Bereich in den Sudan gelangten?